RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur: 51
KARL HONAY
Wien, am 22. Februar 1932.

Der Strassenbau in Wien im Jahre 1931.

Die wachsende Wirtschaftsnot und der damit verbundene Rückgang der Einnahmen der Gemeinde Wien haben es mit sich gebracht, dass die Bautätigkeit im Strassenwesen innerhalb des Gemeindegebietes im Vorjahre nicht im gleichen Umfange wie in den früheren Jahren vorgenommen werden konnte. Trotzdem wurden im Jahr 1931 insgesamt 296.400 Quadratmeter Strassen und Gehsteigflächen ausgebessert, umgepflastert und neu hergestellt. Davon wurden 67.000 Quadratmeter Fahrbahnfläche und 25.000 Quadratmeter Gehwegfläche mit Steinpflaster ausgebessert; da überdies bei grösseren Herstellungen ausserdem rund 31.000 Quadratmeter Fahrbahn und 17.000 Quadratmeter Gehwegflächen mit Steinpflaster umgepflastert wurden, sind also im Jahre 1931 insgesamt rund 98.000 Quadratmeter Fahrbahnflächen und 42.000 Quadratmeter Gehwegflächen mit Steinpflaster instandgesetzt worden. Eine Reihe von Strassen wurden überdies neu gepflastert, und zwar 15.000 Quadratmeter Strassenfläche mit Grossteinen und 12.000 Quadratmeter mit Kleinsteinen. Die Pflasterung erfolgte zumeist auf Betonunterlage mit Asphaltfugenverguss. Ausser den Strassenarbeiten und Strassenherstellungen durch Steinpflaster wurden insgesamt rund 38.400 Quadratmeter Stampf- und Gussasphaltflächen erneuert und rund 7.000 Quadratmeter Holzstöckelpflaster erneuert und instandgesetzt; an Beton- und Asphaltbetonflächen kamen rund 54.000 Quadratmeter zur Herstellung, an Teermakadamflächen 30.000 Quadratmeter. Für die Erhaltung der Makadamflächen und die ständige Oberflächenbehandlung der Strassen standen 150 Strassenarbeiter und 40 Fuhrwerke durch rund 40 Wochen in Verwendung. Im Strassenwalzbetrieb standen 20 Walzen, und zwar 7 Motorstrassenwalzen, 9 Dampfstrassenwalzen und 4 Motorgehwegwalzen, durch rund 210 Betriebstage in Verwendung.

Im Zusamenhang mit den Herstellungen und Arbeiten zur Strassenerhaltung wurden im vorigen Jahre 20 öffentliche Stiegen instandgesetzt und rund 2500 Quadratmeter Geländer ausgebessert und erneuert; bei den Arbeiten zur Erhaltung der Strassenentwässerungsanlagen wurden rund 800 Schächte und 2000 Meter Rohrleitungen erneuert.

-.-.-.-.-.-.-

Die Gemeinde Wien unterstützt den Körpersport.

Subventionen für Sportverbände.

Trotz Wirtschaftskrise und Sparmassnahmen hat die Gemeinde Wien in ihrem Voranschlage auch für das Jahr 1932 den gleichen Betrag wie in den Vorjahren zur Subventionierung des Körpersportes vorgesehen. Aus diesem Fonds hat nun vor kurzem der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen und soziale Verwaltung rund 60.000 Schilling Subventionen an die den verschiedensten Richtungen angehörenden Turn- und Sportverbände gewährt. Die Anweisung der Subventionen zu Beginn des Jahres ist für die Sportverbände von besonderer Bedeutung.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

Spenden.

Anlässlich des Weihnachtsfestes 1931 sind von Genossenschaften, Verbänden, Vereinen, Körperschaften, Firmen und Privatpersonen namhafte Spenden in Geld, Rauchwaren, Bekleidungsstücken, Lebensmitteln, sonstigen Naturalien und Spielsachen zugunsten der Pfleglinge in den verschiedenen städtischen Wohlfahrtsanstalten gespendet worden. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Spendern den Dank ausgesprochen.

-.-.-.-.-